



09.10.2019 – 18:11 Uhr

ikr: Jahrestreffen der Landesrűfekommission

Vaduz (ots/ikr) -

Im Rahmen des ordentlichen Jahrestreffens befasste sich die Landesrűfekommission mit dem Thema "Hochwasserschutz und Wald". Nach den Begrűssungsworten der Kommissionsvorsitzenden, Regierungsrätin Dominique Hasler, begab sich die Landesrűfekommission auf den Maurer Berg, in die Einzugsgebiete des Tesnertobels und der Kracharűfe. An verschiedenen Punkten zwischen Einzugsgebiet und Siedlungsgrenze konnte der direkte Einfluss des Waldes auf das Abflussverhalten bei Rűfen aufgezeigt werden. Instabile Wälder, wie sie im oberen Bereich des Tisnertobels zu finden sind, machen heute zwar noch einen vergleichsweise geringen Teil der Waldfläche aus. Die Sicherung und Förderung stabiler Waldzustände ist aber wesentlich von einer funktionierenden Waldverjűnung abhängig. An mehreren Anschauungsobjekten wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund grossflächiger Verjűnungsdefizite diesbezüglich grosser Handlungsbedarf besteht.

"Die heutige Exkursion hat auf eindrűckliche Art gezeigt, wie essentiell wichtig der Wald mit seinen verschiedenen Funktionen insbesondere in den Bereichen Hochwasserschutz bzw. Schutz vor Naturgefahren für unsere Bevölkerung und Infrastrukturen ist", so Regierungsrätin Hasler.

Des Weiteren wurden den Kommissionsmitgliedern die geplanten Hochwasserschutzmassnahmen an den Schaanwälder Bächen vorgestellt. An der vom Amt für Bevölkerungsschutz gefűhrten Exkursion nahmen auch die beiden Kommissionsmitglieder und Vorsteher von Balzers und Eschen, Hansjörg Bűchel und Tino Quaderer, sowie der Vorsteher der Gemeinde Gamprin, Johannes Hasler, und der Vorsitzende der Bürgergenossenschaft Mauren, Manfred Kieber, teil.

Kontakt:

Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt
Elmar Ritter, Amt für Bevölkerungsschutz
T +423 236 68 57

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100833653> abgerufen werden.